

Gemeinde Hemsbünde



Protokoll

der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des

Gemeinderates

am 15.10.2015

Sitzungsdauer: 19.30– 21.20 Uhr

Sitzungsort: in der Dörfergemeinschaftsanlage der Gemeinde Hemsbünde
über dem Schießstand

(Struck)
Bürgermeister

(Ringleb)
Protokollführung

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

Anwesenheitsliste: gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 15.10.2015, sowie Herr Voigt (Rotenburger Neue Presse)

A. Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

BGM Struck eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die Ratsmitglieder, den Pressevertreter sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. BGM Struck stellt die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. RF Muschter, RH Heinecke, RH Brinker, RH Hintelmann fehlen entschuldigt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2015

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung des Eingangsbereiches für den Friedhof Hemsbünde gemäß Beschlussvorlage

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung geeigneter Maßnahmen, um dem Heckensterben auf dem Friedhof Hemsbünde entgegenzuwirken gemäß Beschlussvorlage

Die Tops 4 und 5 werden gemeinsam beraten.

BGM Struck erläutert, dass die Hecken auf dem Friedhof von einem Pilz befallen sind und teilweise schon abgestorben sind bzw. absterben werden. Ein Fachmann hat sich die Situation vor Ort angesehen und unterdessen ein Angebot für den Austausch des Heckenbestandes vorgelegt. Die Rodung der Pflanzen, die Aufbereitung des Bodens und die Neuanpflanzung mit Löffelilix werden einen Kostenrahmen von ca. 30,00 € brutto pro lfm. umfassen. Auf dem Friedhof Hemsbünde ist ein Heckenbestand von etwa 700 m vorhanden. Der Fachausschuss hat die Empfehlung erarbeitet, einen Landschaftsarchitekten oder –planer mit der Um- und/oder Neugestaltung des Friedhofes in Hemsbünde zu beauftragen, um eine zeitgemäße Gestaltung und eine perspektivisch kostengünstige Unterhaltung sicher zu stellen. Neben der Heckenproblematik soll auch die Neugestaltung des Eingangsbereiches in die Überlegungen einbezogen werden. Diese Maßnahmen könnten praktisch und finanziell über mehrere Jahre aufgeteilt werden.

RF Frömming hält eine Umstrukturierung des Friedhofes in Hemsbünde für notwendig, da sich die Bestattungsgewohnheiten geändert haben und weiter ändern werden. Wichtig ist dabei ein planvoller Verlauf, in dem Fördermittel generiert werden können, um Kosten zu erleichtern.

BGM Struck merkt an, dass die „Hohe Heide“ mehrheitlich beschlossen hat, keine „Gärten der Kommunikation“ mehr zu fördern. Für Projekte unter Einbindung und aktiver Beteiligung der Bevölkerung hingegen, könnten Fördermittel anderer Institutionen bereitgestellt werden.

RH Prigge stellt den Antrag, einen Planer für die Um- und/oder Neugestaltung des Friedhofes Hemsbünde zu beauftragen. Für notwendige Sofortmaßnahmen (Reparaturen der Ortgänge und der Dachrinne) sollen Angebote eingeholt werden.

RH Delventhal verdeutlicht, dass erforderliche Sofortmaßnahmen selbstverständlich durchgeführt werden müssen. RH Delventhal bezweifelt jedoch die Notwendigkeit einen Ersatz für die Hecken zu pflanzen, da diese sehr kostenintensiv in der Unterhaltung sind. Sollten von der Bevölkerung wieder Hecken gewünscht werden, wäre auch die Einführung

eines Gebührentatbestandes für die Pflege und Unterhaltung der Hecken zu prüfen. „Es gibt sinnvollere Projekte innerhalb des Gemeindegebietes, die umgesetzt werden sollten.“ RH Delventhal schließt seine Ausführungen mit den Hinweisen ab, dass der Eingangsbereich keinesfalls so schlecht aussieht, wie hier dargestellt. Außerdem wäre es sehr erfreulich, wenn es mehr Bürgerinitiative für die Pflege des Friedhofes in Hemsbünde geben würde, ähnlich dem Engagement der Bürger in Hassel oder Hastedt/Worth.

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen und 1 Dagegen-Stimme genehmigt.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahmen, die für die Sanierungsmaßnahmen der Straße „Krummer Acker“ eingeleitet werden sollen gemäß Beschlussvorlage

BGM Struck stellt den Sachverhalt vor. Es handelt sich um eine Baustraße aus den 70-iger Jahren, die die Anlieger gemeinsam mit der Bundeswehr gebaut haben. Die Asphaltdecke zeigt Risse und Aufwerfungen durch Baumwurzeln. Da der Grünstreifen höher liegt wie die Straße, kann das Oberflächenwasser nicht abgeführt werden (versickern). Es gibt keine Straßenbeleuchtung. Bevor der Fachausschuss sich mit dieser Thematik beschäftigt hat, fand ein Ortstermin mit Herrn Schiebel statt. Herr Schiebel empfiehlt folgende Maßnahmen:

- Beibehaltung der Schwarzdecke
- Aufbringen einer Tragschicht von 6 cm und einer Deckschicht von 4 cm (der Asphalt der Tragschicht hat eine stärkere Körnung. Daher ist es in einer Anliegerstraße empfehlenswert eine Deckschicht mit einer feineren Körnung aufzubringen. Die Geräuschentwicklung ist dadurch geringer).
- Um das Regenwasser von der Straßenoberfläche abzuleiten, könnten Kreolen (eine Art Sickergrube) eingebaut werden.

Leider darf Herr Schiebel keine Leistungsbeschreibungen mehr ausfertigen. Abschließend bemerkt BGM Struck, dass mit dieser Sanierungsmaßnahme die Straße eine „vernünftige und kostengünstige Substanz“ erhalten soll, die die Verkehrssicherungspflicht für die nächsten 25 Jahre gewährleistet. Die Einschaltung eines Planungsbüros ist daher erforderlich.

RH Prigge ergänzt, dass auch die Beleuchtungsthematik in die Sanierungsmaßnahme eingebunden werden sollte, indem ein Planungsentwurf mit Beleuchtung und einer ohne Straßenbeleuchtung angefordert wird. Da die Beleuchtung die Maßnahme um ca. 1/3 verteuern wird, sollten die Anlieger dazu befragt werden. Anhand einer Musterberechnung für ein Grundstück sollen die Kosten transparent dargestellt werden.

RH Delventhal bedauert, dass Herr Schiebel keine Leistungsbeschreibungen mehr erstellen darf. Dieser hat in der Vergangenheit solide glaubwürdige Beratung geleistet.

RF Frömming stellt den Antrag, Vorschläge von 3 Planungsbüros mit den besprochenen Parametern anzufordern.

RH Prigge fügt hinzu, den Aspekt der Straßenbeleuchtung zu berücksichtigen, so dass den Anliegern zwei Konzepte vorgestellt werden können. Für ein fiktives Grundstück soll eine Musterbeispielrechnung durchgeführt werden, um die Kosten darzustellen.

RH Prigge schließt seine Ausführungen mit dem Hinweis ab, dass die Sanierung der Straße eine abrechnungsfähige Maßnahme darstellt.

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen genehmigt.

RH Delventhal ist Anlieger an der Straße und daher nicht stimmberechtigt.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Straßensanierung des Wendehammers „Drögekamp“ gemäß Beschlussvorlage

BGM Struck weist darauf hin, den in der Beschlussvorlage genannten Betrag zu korrigieren. Richtig muss es heißen: 4.168,00 €.

BGM Struck stellt den Sachverhalt dar. Die Sanierung des Wendehammers wird anteilig von der Gemeinde und einem Anlieger bezahlt, der sich seinerzeit dazu verpflichtet hat eventuelle Schäden an der Straße zu übernehmen, sofern die Wurzeln der Birken, die dort gewachsenen sind, die Asphaltdecke zerstören. Auf ein Sperrkonto wurden bereits 2.000,00 € eingezahlt. Sollte dieser Betrag nicht ausreichen, wird der betreffende Anlieger eine Nachzahlung tätigen.

RF Frömming stellt gemäß der Beschlussvorlage den Antrag dem günstigsten Anbieter den Auftrag für die Straßensanierung des Wendehammers zu erteilen. Damit kann die Maßnahme noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Beschluss: einstimmig

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise der geplanten Sanierungsarbeiten im „Bartelsdorfer Weg“ gemäß Beschlussvorlage

BGM Struck stellt den Sachverhalt vor. Baumwurzeln haben die Pflasterung des Bürgersteiges/Fahrradweges so verändert, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Sowohl mit Herrn Schiebel als auch mit Herrn Löber haben bereits Ortstermine stattgefunden. Herr Schiebel hat vorgeschlagen, die Pflasterung des Bürgersteiges aufzunehmen (die Regenrinne soll bestehen bleiben). Die Lindenbäume und die Wurzeln müssen entfernt werden, um eine nachhaltige Erneuerung der Pflasterung vornehmen zu können. Um das Straßenbild aufzulockern, sollen Hecken partiell gepflanzt werden. Die Kosten für die Maßnahme sind grundsätzlich abrechnungsfähig. Der Fachausschuss hat die Empfehlung erarbeitet ein Planungsbüro mit der Angebotserstellung für diese Sanierungsmaßnahme zu beauftragen. Anschließend soll dann in einer Anliegerversammlung über das geplante Projekt informiert werden.

BGM Struck ergänzt, dass zwischenzeitlich ein Anlieger der gegenüberliegenden Straßenseite Schäden in der Hauseinfahrt angezeigt hat, die ebenfalls durch Baumwurzeln entstanden sind.

RF Frömming stellt den Antrag, Vorschläge von 3 Planungsbüros mit den besprochenen Parametern anzufordern. Die Bürger werden anschließend in einer Bürgerversammlung über das Projekt informiert.

RH Prigge weist darauf hin, dass die Maßnahme grundsätzlich abrechnungsfähig ist.

Beschluss: einstimmig

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise der Ausbesserungsarbeiten in der Straße „Hinterm Brüggefelde“ gemäß Beschlussvorlage

BGM Struck stellt den Sachverhalt dar. Es handelt sich um einen im Rahmen der Gewährleistungsabnahme festgestellten Schaden. Durch rege Ameisentätigkeit wird die Asphaltdecke unterhöhlt. Ursache dafür könnte ein fehlender Fugenverguß sein. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass dieser nicht Bestandteil des ursprünglichen Angebotes war. In der Endabrechnung aber als Position aufgeführt wurde. Hier wird noch gemeinsam mit der PGN eine „saubere Klärung“ ausgearbeitet. Die Gemeinde ist in der komfortablen Situation noch über eine Sicherheitsleistung der verantwortlichen Firma in Höhe von 27.000,00 € zu verfügen. BGM Struck ergänzt, dass zu diesem TOP heute keine Beschlussfassung erforderlich ist. BGM Struck wird den Rat zeitnah über die Verhandlungsergebnisse informieren.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über die Baumschnitt- bzw. Fällarbeiten in der Straße „Auf dem Heidhof“ gemäß Beschlussvorlage

BGM Struck stellt den Sachverhalt vor. Innerhalb des Gemeindegebietes stehen einige nicht mehr verkehrssichere Bäume, die dringend gefällt bzw. ausgeschnitten werden müssen. Insgesamt handelt es sich um 15 Eichen. Unterdessen wurden 2 Angebote eingeholt. Der

günstigste Anbieter würde die erforderlichen Arbeiten zu einem Gesamtpreis von 7.846,04 € incl. MwSt. ausführen. Das Holz soll durch die Gemeinde Hemsbünde vermarktet werden.

RH Delventhal stellt den Antrag, dem günstigsten Anbieter den Auftrag für die erforderlichen Baumschnitt- bzw. Fällarbeiten zu erteilen.

Beschluss: einstimmig

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der „Hundefreunde Hemsbünde“ (siehe beigefügtes Protokoll einer Infoveranstaltung)

BGM Struck stellt den Sachverhalt vor. Eine Interessengruppe hatte sich an die Gemeinde gewandt und um finanzielle Unterstützung für eine Hundefreilauffläche gebeten, die eine Privatfirma zu diesem Zweck zur Verfügung stellen wollte. Da diese Interessengruppe jedoch kein eingetragener Verein ist, kann die Gemeinde Hemsbünde keine finanzielle Unterstützung leisten. Im Übrigen sind die Antragsteller unterdessen unbekannt verzogen.

Eine Beschlussfassung zu diesem TOP ist daher nicht erforderlich.

TOP 12 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- Innerhalb der Samtgemeinde wurde eine Arbeitsgruppe der LAG „Inklusion“ gebildet.
- Die Verkehrsschau hat stattgefunden. Ob eine Geschwindigkeitsbeschränkung an der B440 Richtung Rotenburg bis zur letzten Bebauung eingerichtet wird, prüft der LK ROW in Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde in Verden.
- In der 43. KW wird ein Abstimmungsgespräch für eine neue Schließanlage stattfinden.
- Die Beschriftung der Steine für die anonymen/halbanonymen Gräber in Hastedt/Worth wurde beauftragt.
- Für die Großgeräte wurde eine Unterstellmöglichkeit gefunden. Derzeit wird eine Mietvereinbarung ausgearbeitet.
- Das Kigadach ist fertig. Die Fenster wurden ebenfalls eingesetzt. Hier finden am morgigen Freitag noch abschließende Arbeiten statt. Die Auftragsvergabe für die Sanierung des Verbindungsdaches zwischen Schießstand und Kiga wurde heute vom VA in die Wege geleitet.

TOP 13 Behandlung von Anfragen und Anregungen

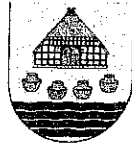
- RH Delventhal erfragt, warum Herr Schiebel keine Leistungsbeschreibungen mehr erstellen darf.

BGM Struck erklärt, dass der Landkreis damit in den Wettbewerb zu den Planungsbüros treten würde.

TOP 14 Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

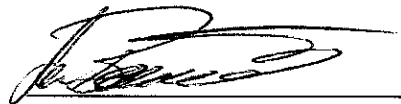
Bürgermeister Struck, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr.



Anwesenheitsliste der Sitzung des Gemeinderates vom 15.10.2015

Brinker, Ludgerus

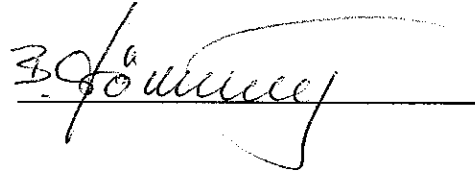
Bömeke, Sven



Delventhal, Welf



Frömming, Barbara



Heinecke, Thomas

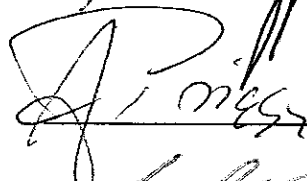
Hintelmann, Martin

Muschter, Carolin

Philipp, Udo



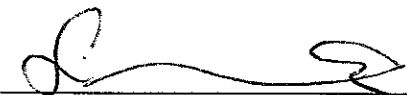
Prigge, Jens



Schmeichler, Sieghart



Struck, Manfred



Protokollführung Astrid Ringleb

